



Drucksachen-Nr.

**2647/2020-2025**

Datum: 19.10.2021

**An den Bezirksbürgermeister als Vorsitzender der  
Bezirksvertretung Brackwede**

## **Antrag**

### **Aufnahme in die Tagesordnung**

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Brackwede</b>	28.10.2021	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Verkehrssituation auf dem Gehweg an der Hauptstraße in Brackwede  
Antrag der SPD-Fraktion**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Brackwede beschließt folgende Maßnahmen:

- Auf dem Geh-/Radweg beidseits der Hauptstraße vor dem Schuhgeschäft Pogatzky sowie vor dem Friseur Götzmann das Schild "Radfahrer bitte absteigen" anzubringen.
- Die dort befindlichen PKW-Parkplätze (zwischen Geh-/Radweg und Hauptstraße) so abzugrenzen, dass ein Überfahren des Gehwegs durch vorwärts einparkende PKW nicht möglich ist oder zumindest erschwert wird.
- An der Kreuzung Hauptstraße / Berliner Straße sowie an der Kreuzung Hauptstraße / Gütersloher Straße (und Gotenstraße / Gütersloher Straße sowie Berliner Straße / Stadtring) jeweils Schilder anzubringen, die deutlich auf den Radweg am Stadtring hinweisen, zum Beispiel "Radschnellweg Stadtring" mit entsprechendem Pfeil.

#### **Begründung:**

Im Bereich der oberen Hauptstraße ist die Verkehrssituation bekanntermaßen durch ständige Konflikte zwischen Radfahrenden, Fußgänger\*innen (Fahrgästen von Bussen und Stadtbahnen), E-Roller-Fahrenden und einparkenden PKW gekennzeichnet. Eine besondere Engstelle stellen - wie auf den beigefügten Fotos zu erkennen - der Gehweg vor dem Schuhgeschäft Pogatzky auf der einen Seite und der Gehweg vor dem Friseur Götzmann auf der anderen Seite dar. Dort befindet sich auch eine Fußgängerampel, sodass die Fahrbahn querende Fußgänger\*innen dort auch den Radweg queren müssen. Viele Radfahrende, insbesondere mit schnellen E-Bikes fahren dort entlang - teilweise auch entgegen der Fahrtrichtung. Es handelt sich dabei offensichtlich auch um sogenannten Durchgangsverkehr von Radfahrenden, der nach der

Beschlusslage der Bezirksvertretung Brackwede aus der Hauptstraße nach Möglichkeit herausgehalten werden soll. Durch den schnellen Radverkehr und E-Rollerverkehr kommt es an den genannten Engstellen immer wieder zu gefährlichen Situationen, so wurde zum Beispiel ein Schüler der Frölenbergschule auf dem Schulweg dort von einem vorbeifahrenden E-Bike-Fahrer am Kopf touchiert, wobei der Radfahrer einfach weiterfuhr. Zudem parken PKW dort vorwärts unter Nutzung des Geh- und Radwegs ein und gefährden so Fußgänger\*innen, vor allem Kinder. Verschärft wird die Gefahrenstelle durch die Baustelle des Neurozentrums. Der Bauzaun grenzt unmittelbar auf den als Radweg gekennzeichneten Bereich. Weil es mit dem neuen Radweg am Stadtring ein attraktives Angebot für den durchfahrenden Radverkehr gibt, erscheint es angesichts der Gefahrensituation - auf einem Schulweg - angemessen, Radfahrer an dieser Stelle der Hauptstraße zum Absteigen aufzufordern. Die beantragte Beschilderung verfolgt das Ziel, die vielen durchfahrenden schnellen Radfahrenden zusätzlich auf den neuen Radweg aufmerksam zu machen, der gerade für sie besonders geeignet ist.

Ein Aufschub von Maßnahmen bis zum Umbau der Hauptstraße ist nicht angezeigt, zumal der Baubeginn verschoben wurde und sein Zeitpunkt weiter unklar ist. Die beantragten Maßnahmen dürften einfach umzusetzen und nicht kostenintensiv sein.





**Unterschrift:**

gez. Peter Fietkau, Vorsitzender der SPD-Fraktion